

# Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik



## Bachelor-Studiengang

## Master-Studiengang

### Studienvoraussetzungen

---

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachhochschulreife oder</li><li>• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder</li><li>• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG*</li><li>• Vorpraktikum: 12 Monate</li><li>• Eignungsgespräch, Mappe</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• u.a. Bachelor of Arts</li><li>• ggf. Auswahlverfahren</li></ul> |
|---|---|

### Regelstudienzeit

---

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• sieben Semester</li><li>• im Studium ist ein Fachpraktikum von mindestens 12 Wochen vorgesehen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• drei Semester</li><li>• Eignungstest</li></ul> |
|--|--|

### Abschluss

---

Bachelor of Arts

Master of Arts  
Konservierung und Restaurierung  
oder  
Master of Science  
Landschaftsarchäologie

### erreichbare Leistungspunkte

---

210 Leistungspunkte (credits)

90 Leistungspunkte (credits)

\* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

# Der Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Das Studium

Wer Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik studiert, erwirbt die Kenntnisse und Fähigkeiten, die man benötigt, um selbstständig und verantwortlich alle Aufgaben der Konservierung und Restaurierung bzw. der Grabungstechnik an schwierigen Objekten durchzuführen.

Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen zugunsten der Restaurierung von Technischem bzw. Archäologischem Kulturgut oder von Fotos, Filmen und Datenträgern, zum anderen zugunsten der Grabungstechnik. Die Restaurierung von Technischem Kulturgut und von Fotos, Filmen und Datenträgern sowie die Grabungstechnik werden bundesweit nur an der HTW Berlin angeboten.

Der Studiengang Konservierung/Restaurierung und Grabungstechnik der HTW Berlin bildet seit 1993 Spezialisten für die Restaurierung von Kulturgütern aus. Solche können im Boden liegen, in Archiven und Museen geborgen sein oder als historische Anlage in der Landschaft stehen. Auch Filme, Fotografien und andere mit technischen Medien gemachte Aufzeichnungen können Kulturgüter sein, um deren Erhaltung man sich kümmern muss.

Der Studiengang hat vier Schwerpunkte: Archäologisch-Historisches Kulturgut, Moderne Materialien und Technisches Kulturgut, Audiovisuelles und Fotografisches Kulturgut/Neue Medien sowie Grabungstechnik/Feldarchäologie. Aufbauend auf kultur- und naturwissenschaftlichen sowie anwendungspraktischen Grundlagen fördert die Ausbildung das eigenständige systematische Denken und Handeln der Studierenden, die später in Museen, Archiven und Galerien, in Behörden oder der Privatwirtschaft Beschäftigung finden.

Wer zum Studium der Restaurierung/Grabungstechnik zugelassen werden möchte, muss nicht nur ein einjähriges Vorpraktikum nachweisen, sondern auch seine Eignung. Jeweils zum Wintersemester werden 40 Studierende (maximal 10 je Schwerpunkt) aufgenommen. Schon im Grundstudium wird in den Laboren des Studiengangs an historischen Originalob-

jekten gearbeitet. Dabei werden erste Erfahrungen für die spätere verantwortungsvolle Tätigkeit gesammelt.

Das unabhängig von der Spezialisierung gemeinsame Grundstudium ruht auf drei Säulen. Da sind erstens die naturwissenschaftlichen Grundlagen, denn wer antike Tongefäße und Mauerreste ausgraben oder historische Fotos restaurieren möchte, muss Zerfallsprozesse im Boden, Wasser und an der Luft kennen und einschätzen können. Da sind zweitens die geisteswissenschaftlichen Grundlagen, also Kenntnisse der Archäologie, Technik-, Kunst- sowie Foto- und Filmgeschichte. Und da sind drittens die technischen Grundlagen, Methoden und Ästhetischen Ansätze der Restaurierung selbst.

Die Spezialisierung in die vier Schwerpunkte erfolgt mit Beginn des 1. Semesters. In den höheren Semestern werden die Kenntnisse im jeweiligen Spezialgebiet vertieft und die manuellen Fertigkeiten weiter verfeinert. Den Abschluss des Studiums bildet eine Bachelor-Arbeit.

# Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 1. Semester

### 1. Semester

	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP
1	Dokumentation 1 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Dokumentieren Erfassen und Skizzieren Technisches Zeichnen	P	SL PÜ PÜ	1 1 1	5
2	Kulturgeschichte/Archäologie 1 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Kunstgeschichte Ethik und Geschichte des Erhalts von Kulturerbe	P	SL SL	2 1	5
3	Naturwissenschaft 1 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Grundlagen der Erhaltung von Kulturgut Mikroskopie historischer Stoffe und Materialien Historisches Material und Werkstoffkunde 1	P	SL SL/PÜ SL/PÜ	2 1/1 1/1	5
4	Präventive Konservierung 1 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Lagerung, Transport, Präsentation	P	SL/PÜ	1/1	5
5	Projekt 1 - Kulturgut 1 (AHK, MMTK, AVF, GFA)	WP	PS	2	6
6	Fremdsprache (AHK, MMTK, AVF, GFA)	WP	PÜ	4	4
	<b>Summe Semester</b>			<b>9/11</b>	<b>30</b>

#### Form der Lehrveranstaltung:

SL=  
Seminaristischer Lehrvortrag

PÜ=  
Praktische Übung

PS=  
(Projekt-)Seminar

#### Art des Moduls:

P=  
Pflichtfach

WP=  
Wahlpflichtfach

SWS=  
Semesterwochenstunden

LP=  
Leistungspunkte (ECTS)

#### Studienschwerpunkte:

- Archäologisch-Historisches Kulturgut (**AHK**)
- Moderne Materialien und Technisches Kulturgut (**MMTK**)
- Audiovisuelles und Fotografisches Kulturgut - Neue Medien (**AVF**)
- Grabungstechnik - Feldarchäologie (**GFA**)

# Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 2. Semester

# BA

### 2. Semester

	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	
7	Dokumentation 2 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Fotografie	P	SL/PÜ	2/2	5	<b>Form der Lehrveranstaltung:</b> SL= Seminaristischer Lehrvortrag
8	Kulturgeschichte/Archäologie 2: Kulturgeschichte und Archäologie (AHK, GFA) <u>oder</u> Kulturgeschichte/Archäologie 3: Kultur-, Technik- und Mediengeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts (MMTK, AVF)	WP	PÜ	3	5	
9	Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungstechniken sowie der Feldarchäologie 1 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Praktische Maßnahmen - Reinigungsmethoden - Grundlagen des Festigens, Klebens, Beschichtens	P	SL SL/PÜ	2 2/1	5	PS= (Projekt-)Seminar  <b>Art des Moduls:</b>
10	Naturwissenschaft 2 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Grundlagen der organischen Chemie zur Erhaltung von Kulturgut Historische Material- und Werkstoffkunde 2	P	SL/PÜ SL/PÜ	2/1 1/1	5	P= Pflichtfach  WP= Wahlpflichtfach
11	Projekt 2 - Kulturgut 2 (AHK, MMTK, AVF, GFA)	WP	PS	2	6	SWS= Semesterwochenstunden
12	Fremdsprache (AHK, MMTK, AVF, GFA)	WP	PÜ	4	4	LP= Leistungspunkte (ECTS)
<b>Summe Semester</b>				<b>9/14</b>	<b>30</b>	

# Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 3. Semester

# BA

### 3. Semester

	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	
13	Dokumentation 3: Digitale Dokumentationsmethoden (AHK, MMTK, GFA) <u>oder</u> Dokumentation 4: Digitale Bild- und Tonbearbeitung (AVF)	WP	PÜ	2	5	<b>Form der Lehrveranstaltung:</b>
14	Kulturgeschichte/Archäologie 4: Vertiefte Archäologie (AHK, GFA)	P	PÜ	4	5	SL= Seminaristischer Lehrvortrag
15	Kulturgeschichte/Archäologie 5 : Geschichte der Technik, Mechanik und Elektrotechnik (MMTK, AVF)	P	PÜ	4	5	PÜ= Praktische Übung PS= (Projekt-)Seminar
16	Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungstechniken sowie der Feldarchäologie 2: Angewandte Methoden der Restaurierung und Klebetechniken (MMTK, AVF)	P	PÜ	2	5	<b>Art des Moduls:</b>
17	Grundlagen der Konservierungs- und Restaurierungstechniken sowie der Feldarchäologie 3: Fund und Befund in der Archäologie (AHK, GFA)	P	PÜ	2	5	P= Pflichtfach WP= Wahlpflichtfach
18	Naturwissenschaft 3: Anorganische Materialien (AHK, MMTK,GFA)	P	PÜ	2	5	SWS= Semesterwochenstunden
19	Naturwissenschaft 4: Historische Technologien von Medien (AVF)	P	PÜ	2	5	LP= Leistungspunkte (ECTS)
20	Restaurierungstechniken und Feldarchäologie 1 (2 von 4): - Allgemeine Restaurierungstechnik: Theorie und Praxis von Ergänzung und Retusche (AHK, MMTK, AVF) - Historische Verfahren der Informationsverarbeitung (AVF) - Vermessung (MMTK, GFA) - Bodenkunde (AHK, GFA)	WP	PÜ	4 (2) (2) (2) (2)	5	
21	Projekt 3 (3A <u>oder</u> 3B) - AHK, MMTK, AVF, GFA - Projekt 3A - Materialität in der Restaurierung 1: - Konservierungs- und Restaurierungstechniken des Schwerpunktes - Projekt Projekt 3B - Feldarchäologie 1: - Anthropologie - Projekt	WP  WP	PÜ  PÜ  PÜ PÜ	2  3  2 3	5  5	
<b>Summe Semester</b>				<b>0/19</b>	<b>30</b>	

# Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 4. Semester

### 4. Semester

	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
22	Kulturgeschichte/Archäologie 6: Geschichte der Fotografie und des Films (AVF)	P	PÜ	4	5
23	Kulturgeschichte/Archäologie 7: Metallische und nichtmetallische anorganische Materialien und Technologien der Vergangenheit (AHK, MMTK, GFA)	P	PÜ	4	5
24	Naturwissenschaft 5 (AHK, MMTK, AVF): Organische Materialien <u>oder</u> Naturwissenschaft 6 (GFA): Archäometrische Prospektion	WP	PÜ	2 2	5 5
25	Präventive Konservierung 2 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Notfallkonzepte und Katastrophenprävention	P	SL/PÜ	1/1	5
26	Restaurierungstechniken und Feldarchäologie 2 (AHK, MTK, AVF): Allgemeine Restaurierungstechnik - Spezielle Fragen der Reinigung, Klebung und Beschichtung	P	PÜ	2	5
27	Restaurierungstechniken und Feldarchäologie 3 (GFA): Grabungskonzeption, -durchführung, -berichte	P	PÜ	2	5
28	Projekt 4 (4A <u>oder</u> 4B) - AHK, MMTK, AVF, GFA - Projekt 4A - Materialität in der Restaurierung 2: - Methoden der Konservierungs-/Restaurierungstechniken und Feldarchäologie - Projekt Projekt 4B - Feldarchäologie 2: - Archäologische Prospektionsmethoden - Projekt	WP  WP	PÜ  PS PÜ PS	2 4 2 4	5  5
29	Praxisphase: Fachpraktikum (AHK, MMTK, AVF, GFA)	P			5
	<b>Summe Semester</b>			<b>1/15</b>	<b>30</b>

#### Form der Lehrveranstaltung:

SL=  
Seminaristischer Lehrvortrag

PÜ=  
Praktische Übung

PS=  
(Projekt-)Seminar

#### Art des Moduls:

P=  
Pflichtfach

WP=  
Wahlpflichtfach

SWS=  
Semesterwochenstunden

LP=  
Leistungspunkte (ECTS)

# Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 5. Semester

### 5. Semester

Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP	
30	Praxisphase: Fachpraktikum (AHK, MMTK, AVF, GFA)	P			10	
31	Dokumentation 5 (AHK, MMTK, AVF): Datenbanken Naturwissenschaftliche Dokumentation	P	PCÜ PÜ	1 2	5	<b>Form der Lehrveranstaltung:</b> SL= Seminaristischer Lehrvortrag
32	Dokumentation 6 (GFA): Datenbanken Prospektionsauswertung	P	PCÜ PCÜ	1 2	5	PÜ= Praktische Übung
33	Kulturgeschichte/Archäologie 8, organische Materialien und archäologisches Projekt (AHK, GFA): Auswertung des kulturhistorischen/archäologischen Projektes Natürliche organische Materialien und Technologien	P	PÜ SL	2 2	5	PS= (Projekt-)Seminar  PCÜ= PC-Übung
34	Kulturgeschichte/Archäologie 9, organische Materialien und neuzeitliches Projekt (MMTK, AVF): Auswertung des kulturhistorischen Projektes der Neuzeit Natürliche organische Materialien und Technologien	P	PÜ SL	2 2	5	<b>Art des Moduls:</b>  P= Pflichtfach
35	Naturwissenschaft 7: Untersuchungsmethoden 1 (AHK, MMTK, AVF)	P	PÜ	2	5	WP= Wahlpflichtfach
36	Naturwissenschaft 8: Archäozoologie (GFA)	P	PÜ	2	5	SWS= Semesterwochenstunden
37	Präventive Konservierung 3 (AHK, GFA): Präventive Maßnahmen der Fundbergung und Fundversorgung	P	PÜ	2	5	LP= Leistungspunkte (ECTS)
38	Präventive Konservierung 4 (MMTK, AVF): Lagerung von Objekten, Depotpflge	P	PÜ	2	5	
<b>Summe Semester</b>				<b>2/9</b>	<b>30</b>	

# Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Studienplanübersicht über die Module im 6. und 7. Semester

# BA

### 6. Semester

	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
39	Dokumentation 7: Erfassung von Beständen (AHK, AVF)	P	PÜ	2	5
40	Dokumentation 8: Erfassung der statischen Gegebenheiten (MMTK, GFA)	P	PÜ	2	5
41	Kulturgeschichte/Archäologie 10 (AHK, MMTK, AVF): Halbsynthetische und synthetische organische Materialien und Technologien der Vergangenheit	P	PÜ	2	5
42	Kulturgeschichte/Archäologie 11: Archäobotanik (GFA)	P	PÜ	2	5
43	Naturwissenschaft 9: Untersuchungsmethoden 2 (AHK, MMTK, AVF, GFA)	P	SL/PÜ	1/1	5
44	Restaurierungstechniken und Feldarchäologie 4: Archäologische Restaurierungs- und Grabungstechnik (AHK, GFA)	P	PÜ	4	5
45	Restaurierungstechniken und Feldarchäologie 5: Restaurierung moderner Materialien (MMTK, AVF)	P	PÜ	4	5
46	Projekt 5 (5A oder 5B) Projekt 5A - Kulturgeschichtliches Projekt 1 (AHK, GFA): - Kulturgeschichte der Antike - Projekt Projekt 5B - Kulturgeschichtliches Projekt 2 (MMTK, AVF): - Industriekultur/Mediengeschichte - Projekt	WP  WP	 PÜ StA  PÜ StA	 2 5  2 5	8  8
47	AWE-Modul 1 (AHK, MMTK, AVF, GFA)	WP	PÜ	2	2
48	AWE-Modul 2 (AHK, MMTK, AVF, GFA)	WP	PÜ	2	2
<b>Summe Semester</b>				<b>1/20</b>	<b>32</b>

**Form der Lehrveranstaltung:**

SL=  
Seminaristischer Lehrvortrag

PÜ=  
Praktische Übung

PS=  
(Projekt-)Seminar

StA=  
Studioarbeit

**Art des Moduls:**

P=  
Pflichtfach

WP=  
Wahlpflichtfach

SWS=  
Semesterwochenstunden

LP=  
Leistungspunkte (ECTS)

### 7. Semester

	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
49	Naturwissenschaft 10 (AHK, MMTK, AVF, GFA): Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden am Projekt	P	PÜ	1	5
50	Projekt 6 Erhaltungskonzepte (AHK, MMTK, AVF, GFA)	WP	PS	3	8
51	Bachelorarbeit (AHK, MMTK, AVF, GFA)	P			12
52	Abschlusskolloquium Bachelorseminar (AHK, MMTK, AVF, GFA)	P P	 PS	 1	3
<b>Summe Semester</b>				<b>0/5</b>	<b>28</b>



**AWE-Module/Fremdsprachen**

Variante 1	LP
English in Conservation (Mittelstufe 2/Gestaltung) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1/Wirtschaft) <u>oder</u> Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3/Wirtschaft oder Technik)	4
English in Conservation (Mittelstufe 3/Gestaltung) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2/Wirtschaft) <u>oder</u> Deutsch als Fremdsprache (Oberstufe 1/Wirtschaft oder Technik)	4
AWE-Modul 1	2
AWE-Modul 2	2

SWS=  
Semesterwochenstunden

LP=  
Leistungspunkte (ECTS)

AWE=  
Allgemeinwissenschaftliches  
Ergänzungsfach

Variante 2	LP
English in Conservation (Mittelstufe 2/Gestaltung) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1/Wirtschaft) <u>oder</u> Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3/Wirtschaft oder Technik)	4
English in Conservation (Mittelstufe 3/Gestaltung) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2/Wirtschaft) <u>oder</u> Deutsch als Fremdsprache (Oberstufe 1/Wirtschaft oder Technik)	4
Zweite Fremdsprache	4

Variante 3	LP
English in Conservation (Mittelstufe 2/Gestaltung) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1/Wirtschaft) <u>oder</u> Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3/Wirtschaft oder Technik)	4
English in Conservation (Mittelstufe 3/Gestaltung) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2/Wirtschaft) <u>oder</u> Deutsch als Fremdsprache (Oberstufe 1/Wirtschaft oder Technik)	4
Advanced English (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 3/Wirtschaft)	4

## Ordnung für die praktische Vorbildung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik (Auszug)

### § 3 Dauer der praktischen Vorbildung

(1) Die Dauer der praktischen Vorbildung beträgt mindestens 12 Monate. Schulzeiten, Urlaub, Krankheit und sonstige Fehltagelagen gelten nicht als Praktika im Sinne der Rahmenordnung.

(2) Das Vorpraktikum sollte in der Regel vor Aufnahme des Studiums vollständig absolviert sein. Über Ausnahmen entscheidet die Prüfungskommission des Studienganges gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 auf Antrag. **Ein Mindestumfang von 10 Monaten muss jedoch bereits abgeleistet sein.** Die verbleibenden 2 Monate sind bis zum Beginn des 3. Studiensemesters nachzuweisen.

### § 4 Inhalt und Umfang der praktischen Vorbildung/Ausbildungsplan

(1) Das Vorpraktikum im Umfang von 12 Monaten dient der Vorbereitung auf das Studium im Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik. Die Studienbewerber und Studienbewerberinnen sollen sich mit den Aufgaben, Arbeitsbedingungen und Tätigkeitsfeldern in der Restaurierung oder auf archäologischen Ausgrabungen vertraut machen. Hauptziel des Vorpraktikums ist die Schulung manueller Fähigkeiten, insbesondere das Erlernen handwerklicher Präzision.

(2) Die Studienbewerber und Studienbewerberinnen für die Studienschwerpunkte der Restaurierung sollen 12 Monate im Bereich der Konservierung und Restaurierung Grundkenntnisse der Konservierung und Restaurierung von archäologisch - historischem Kulturgut, modernen Materialien und technischem Kulturgut oder audiovisuellem und fotografischem Erbe erwerben. Darüber hinaus ist es wünschenswert, dass die Studienbewerber und Studienbewerberinnen Grundkenntnisse erwerben in:

- Werkstoffkunde und der handwerklichen Bearbeitung unterschiedlicher Materialien,
- Betrachtung und Dokumentation von Objekten in ihrem kulturhistorischen und materialtechnischen Zusammenhang,
- einigen grundlegenden Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung,
- Benutzung und Pflege von Werkstatt und/oder Laboreinrichtungen,

- Arbeitsschutzmaßnahmen,
- Benutzung von Archiven, Bibliotheken und DV-gestützten Dateien als Netzwerke oder im Internet.

Bis zu 3 von 12 Monaten können die Studienbewerber und Studienbewerberinnen im Bereich der Grabungstechnik in folgenden Tätigkeitsbereichen einen Einblick und Fertigkeiten erwerben:

- Einrichten und Putzen von Flächen und Profilen,
- Erkennen und Schneiden von Verfärbungen mit Festlegung der Schnittrichtung und Schnittart,
- Anwendung von Vermessungsgeräten,
- maßstäbliches Zeichnen,
- schriftliche Dokumentation von Befunden und Funden,
- Bergen und Sichern von Fundmaterial,
- Grundkenntnisse in der Bibliotheksnutzung, in der Kunst-, Kultur- und Technikgeschichte sowie im Arbeitsschutz.

(3) Die Studienbewerber und Studienbewerberinnen für den Studienschwerpunkt Grabungstechnik müssen von den 12 Monaten mindestens 9 Monate im Bereich der Grabungstechnik einen Einblick und Fertigkeiten erwerben und können auch bis zu 3 Monate Grundkenntnisse in dem in Absatz 2 beschriebenen Bereich der Konservierung und Restaurierung erwerben.

(4) Es wird empfohlen, die beabsichtigte Wahl des Studienschwerpunktes zu beachten.

### § 5 Praktikumsort

(1) Die praktische Vorbildung im Bereich Restaurierung soll im Restaurierungsbereich eines Museums, eines Archivs (Film-, Foto- oder Tonarchiv), einer landesarchäologischen oder denkmalpflegerischen Einrichtung oder eines privaten Unternehmens, das die Maßstäbe des internationalen Codes of ethics seinem Arbeitsansatz zugrundelegt, absolviert werden.

(2) Für den Bereich der Grabungstechnik soll das Vorpraktikum auf Ausgrabungsprojekten, insbesondere von Bodendenkmalpflegeämtern, Museen, Forschungsstellen im In- und/oder Ausland erfolgen.

## **§ 6 Nachweise des Praktikums**

(1) Als Nachweise des Praktikums sind Bescheinigungen einzureichen.

(2) **Auf die Dauer des Vorpraktikums kann eine abgeschlossene Berufsausbildung gemäß Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik zur Anrechnung gelangen.** Die Anrechnungszeit beträgt maximal 6 Monate.

(3) Andere Vorbildungen können auf Antrag des Studienbewerbers/der Studienbewerberin an die Prüfungskommission des Studiengangs unter Vorlage von Bescheinigungen angerechnet werden.

(4) Neben den Bescheinigungen sollen die Studienbewerber/ die Studienbewerberinnen Berichte über die praktische Vorbildung im Umfang von 5 – 10 A4-Seiten einreichen, aus denen ersichtlich sind:

- die Art und der Ort der Tätigkeit,
- die Dauer der Tätigkeit,
- die fachliche Betreuung,
- benutzte Geräte, Hilfsmittel und Materialien.

Skizzen, Zeichnungen und Fotos sind Bestandteile der Berichte.

## Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Für eine Immatrikulation gemäß § 11 Absatz 2 BerLHG sind insbesondere folgende Berufsausbildungen geeignet:

- Bauzeichner/-in
- Buchbinder/-in
- Büchsenmacher/-in
- Chirurgiemechaniker/-in
- Drechsler/-in
- Drucker/-in
- Feinmechaniker/-in
- Film- und Videolaborant/-in
- Fotolaborant/-in
- Galvaniseur/-in und Metallschleifer/-in
- Galvanoplastiker/-in
- Geigenbauer/-in
- Gerber/-in
- Glas- und Porzellanmaler/-in
- Glockengießer/-in
- Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/-in
- Goldschmied/-in
- Graveur/-in
- Handzuginstrumentenmacher/-in
- Holzbildhauer/-in
- Holzblasinstrumentenmacher/-in
- Kartograph/-in
- Keramiker/-in
- Klavier- und Cembalobauer/-in
- Kunststoff-Formgeber/-in
- Kupferschmied/-in
- Kürschner/-in
- Maschinenbaumechaniker/-in
- Metallbauer/-in
- Metallblasinstrumenten- u. Schlagzeugmacher/-in
- Modellbauer/-in
- Modellschlosser/-in

- Orgel- und Harmoniumbauer/-in
- Sattler/-in
- Siebdrucker/-in
- Silberschmied/-in
- Stellmacher/-in
- Tischler/-in
- Uhrmacher/-in
- Vergolder/-in
- Vermessungstechniker/-in
- Weber/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zahntechniker/-in
- Zimmerer/Zimmerin
- Zinngießer/-in
- Ziseleur/Ziseleurin
- Zupfinstrumentenmacher/-in

Über die fachliche Ähnlichkeit von anderen als den genannten Berufsausbildungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Bachelorstudiengangs Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik.

## Standort

### Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstr. 75A  
12459 Berlin  
Gebäude A2

### Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2151

### Homepage des Fachbereichs

[www.f5.htw-berlin.de](http://www.f5.htw-berlin.de)

### Homepage des Studiengangs

[krg.htw-berlin.de](http://krg.htw-berlin.de)

Für weitere Informationen zur Bewerbungsmappe (Besichtigung einer Beispielmappe) und zum Studienablauf bietet der Studiengang jeden ersten Mittwoch im Monat die Gelegenheit bei einem geführten Rundgang durch die Räumlichkeiten offene Fragen direkt mit Studierenden und dem Lehrpersonal zu klären: siehe <http://krg.htw-berlin.de/bewerbung/>

## Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8  
10318 Berlin

[www.htw-berlin.de](http://www.htw-berlin.de)

Verkehrsverbindungen:  
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,  
Tram 27, 37, M17

# Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Informationen zum Bewerbungsverfahren - 1 -

---



Nachfolgend sind die wichtigsten Punkte für eine Bewerbung aufgelistet. Für weitere Informationen zur Bewerbungsmappe (Besichtigung einer Beispielmappe) und zum Studienablauf bietet der Studiengang jeden ersten Mittwoch im Monat die Gelegenheit bei einem geführten Rundgang durch die Räumlichkeiten offene Fragen direkt mit Studierenden und dem Lehrpersonal zu klären.

Master-Studierende werden einen ausführlichen Rundgang durch die Werkstätten und Labore des Studienganges anbieten und Fragen rund um das Thema Mappe, Bewerbungsformalitäten und Studium beantworten.

Der Treffpunkt für die Führung ist im Foyer des Gebäudes A auf dem Campus Wilhelminenhof (genaue Adresse: Wilhelminenhofstraße 75A, 12459 Berlin).

Studiengang  
Konservierung und  
Restaurierung/  
Grabungstechnik in  
Berlin-Oberschöneeweide

Wilhelminenhofstr. 75A  
Gebäude A  
12459 Berlin

### Beratungs- und Eignungsgespräch

Hier wollen wir etwas über Ihren bisherigen Werdegang und Ihre Motivation für das Berufsfeld der Konservierung/Restaurierung oder Grabungstechnik erfahren. Wir stehen Ihnen zur Verfügung, um Ihnen unsere vier Schwerpunkte im Studiengang näher zu bringen, Fragen zum Studium zu beantworten und Ihnen damit Hilfestellung und Beratung für Ihre berufliche Zukunft zu geben.

Bitte bringen Sie Folgendes zum Beratungs- und Eignungsgespräch mit:

- einen handschriftlich verfassten Lebenslauf,
- eine Bewerbungsmappe für den gewünschten Studienschwerpunkt,
- die Erklärung, alleiniger Autor und Urheber der eingereichten Werke zu sein,
- ein Verzeichnis der Arbeiten und
- einen Beleg über die Hochschulzugangsberechtigung

Alles Weitere im Internet (wie z.B. die angebotenen Termine für das Beratungs- und Eignungsgespräch): [krg.htw-berlin.de/bewerben](http://krg.htw-berlin.de/bewerben)

# Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik

## Informationen zum Bewerbungsverfahren - 2 -

---



### Die Bewerbungsmappe

Zum Beratungs- und Eignungsgespräch ist eine Mappe (max. A3) mitzubringen, die am gewünschten Studienschwerpunkt ausgerichtet ist:

a) Mappe zur Bewerbung für Archäologisch - Historisches Kulturgut (AHK):

- drei künstlerische, freie Arbeiten (verschiedene Medien, wie Öl, Tempera, Aquarell, Kohle, Graphit, Pastell etc.)
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- ein frei gewähltes Ornament mit Rundungen (max. 20x20 cm) wahlweise aus Pappmaché oder Gips

ODER

b) Mappe zur Bewerbung für Audiovisuelles und Fotografisches Kulturgut - Neue Medien:

- Dokumentation einer Fotografie (liegt der Mappe bei), schriftlich und zeichnerisch (Bleistift)
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- ein frei gewähltes Ornament mit Rundungen ausgesägt aus Sperrholz (max. 20x20 cm)

ODER

c) Mappe zur Bewerbung für Grabungstechnik - Feldarchäologie (GFA):

- drei verschiedene freie Handzeichnungen, Skizzen und künstlerische Darstellungen in verschiedenen Techniken
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- Beschreibung einer archäologischen Stätte, schriftliche und zeichnerisch (Lagepläne, Skizzen)

ODER

d) Mappe zur Bewerbung für Moderne Materialien und Technisches Kulturgut (MMTK):

- drei verschiedene freie Handzeichnungen, Skizzen und künstlerische Darstellungen in verschiedenen Techniken
- eine Beschreibung einer kulturhistorischen Ausstellung, schriftliche und zeichnerische Beschreibung von Gliederung und Aufbau einschließlich Ausstellungsplan, perspektivischen Skizzen und Zeichnungen der Ausstellungselemente wie Vitrinen etc.
- ein frei gewähltes Ornament mit Rundungen gesägt aus Messingblech (1-2 mm Dicke, max. 20x20 cm)

### Immatrikulation

Haben Sie an dem Beratungs- und Eignungsgespräch erfolgreich teilgenommen, müssen Sie die formale Bewerbung an der HTW Berlin vornehmen. Die dafür vorgesehene Frist für das jeweilige Wintersemester ist vom 01. Juni - 15. Juli eines jeden Jahres.

Studiengang  
Konservierung und  
Restaurierung/  
Grabungstechnik in  
Berlin-Oberschöneeweide

Wilhelminenhofstr. 75A  
Gebäude A  
12459 Berlin